



Eigenbetriebe Ruppichteroth

- öffentliche Einrichtung Abwasser -

Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

1. Geschäftsverlauf und Lage

a) Geschäftsverlauf

Im Jahr 2020 haben sich keine ungewöhnlichen Geschäftsvorfälle ereignet, die zu einer wesentlichen Beeinflussung des Geschäftsverlaufes führten.

Im Rahmen der Erneuerung eines Kanals zur Niederschlagswasserbeseitigung in Ruppichteroth, Eitorfer Straße, wurde eine Sedi-Pipe Anlage zur Reinigung des Niederschlagswassers gebaut.

Zum 01. Januar 2015 hat die Gemeinde Ruppichteroth mit der Gemeindewerke Ruppichteroth GmbH (GWR GmbH) einen Betriebsführungsvertrag über die Abwasseranlagen und sonstigen Einrichtungen, die bei der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abwasser geführt werden, abgeschlossen. Somit werden das operative Geschäft (Instandhaltung und Investitionen) sowie Leistungen bei der Gebührenabrechnung und den laufenden kaufmännischen Prozessen durch die GWR GmbH ausgeführt. Zur teilweisen Ausführung dieser Tätigkeiten wird das Personal gemäß Personalbeistellungsvertrag an die GWR GmbH überlassen. Die Überlassung erfolgt ohne Entgeltzahlung.

Im Jahr 2020 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 133.043,96 € erzielt.

b) Vorjahresvergleich

Gegenüber dem Vorjahr steigt der Jahresüberschuss um rd. 10 T€. Die Abweichungen stellen sich wie folgt dar:

	Position Erfolgsplan	2019	2020	Abweichung
	1. Umsatzerlöse	2.717.870,31 €	2.824.211,45 €	106.341,14 €
+	2. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
+	3. Sonstige betriebliche Erträge	682,10 €	988,64 €	306,54 €
/.	4. Materialaufwand	1.749.740,13 €	1.823.978,29 €	74.238,16 €
/.	5. Personalaufwand	125.418,50 €	140.550,69 €	15.132,19 €
/.	6. Abschreibungen	582.459,22 €	597.417,32 €	14.958,10 €
/.	7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	21.473,73 €	28.269,97 €	6.796,24 €
+	8. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	- €	- €	- €
/.	9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	116.555,37 €	101.939,86 €	- 14.615,51 €
=	10. Ergebnis nach Steuern	122.905,46 €	133.043,96 €	10.138,50 €
/.	11. Sonstige Steuern	- €	- €	- €
=	12. Jahresgewinn	122.905,46 €	133.043,96 €	10.138,50 €

Unter Berücksichtigung der Inanspruchnahme sowie der Zuführung der Gebührenausgleichsverbindlichkeit und der höheren Abwassermenge steigen die Umsatzerlöse saldiert um rd. 106 T€.

Der Materialaufwand steigt um rd. 74 T€. Hauptgründe für den Anstieg sind gestiegene Unterhaltungsaufwendungen im Kanalnetz, eine für alle Pumpwerke durchgeführte Ex-Schutzprüfung sowie die erhöhte Inanspruchnahme von Dienstleistungen für die Abnahme von Abzugszähler (Gartenzähler).

Die Einstellung einer Vollzeitkraft im August 2019 erhöht den Personalaufwand durch den erstmals ganzjährigen Ansatz in 2020 um rd. 15 T€.

Neue Investitionen erhöhen die Abschreibungen um rd. 15 T€.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen um rd. 7 T€ über dem Vorjahr.

Die Kreditzinsen sinken aufgrund ordentlicher Tilgung und der damit verbundenen geringeren Kreditsummen um rd. 15 T€.

c) Soll-Ist-Vergleich

Gegenüber dem im Wirtschaftsplan für das Jahr 2020 geplanten Jahresüberschuss von 106.600,- € schließt das Geschäftsjahr tatsächlich mit einem Überschuss von 133.043,96 € ab.

Der Soll-Ist-Vergleich des Erfolgsplanes 2020 stellt sich wie folgt dar (Gliederungsnummern gemäß Erfolgsplan):

	Position Erfolgsplan	Ansatz	Ergebnis	Abweichung
	1. Umsatzerlöse	2.852.700,00 €	2.824.211,45 €	- 28.488,55 €
+	2. Aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
+	3. Sonstige betriebliche Erträge	- €	988,64 €	988,64 €
/.	4. Materialaufwand	1.906.400,00 €	1.823.978,29 €	- 82.421,71 €
/.	5. Personalaufwand	131.100,00 €	140.550,69 €	9.450,69 €
/.	6. Abschreibungen	584.700,00 €	597.417,32 €	12.717,32 €
/.	7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	21.100,00 €	28.269,97 €	7.169,97 €
+	8. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	- €	- €	- €
/.	9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	102.700,00 €	101.939,86 €	- 760,14 €
=	10. Ergebnis nach Steuern	106.700,00 €	133.043,96 €	26.343,96 €
/.	11. Sonstige Steuern	100,00 €	- €	- 100,00 €
=	12. Jahresgewinn	106.600,00 €	133.043,96 €	26.443,96 €

Die Umsatzerlöse aus Abwassergebühren liegen rd. 34 T€ über dem Ansatz. Eine Versicherungserstattung für ein beschädigtes Pumpwerk und nicht in der Höhe geplante Abnahmegebühren für Gartenzähler, Auflösung der Ertragszuschüsse und Mahngebühren erhöhen die Umsatzerlöse ebenfalls um rd. 50 T€. Dem gegenüber stehen Gebührenrückzahlungsverpflichtungen von rd. 112 T€.

Die Materialaufwendungen liegen rd. 82 T€ unter dem Ansatz. Hauptgrund sind geringere Unterhaltungsaufwendungen im Kanalnetz als geplant.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen erhöhen sich um rd. 13 T€. Ursächlich hierfür ist die Erschließung des Neubaugebietes Winterscheid Nord (im Wirtschaftsplan 2020 ohne Afa Ansatz, korrespondieren steigt der Sonderpostenanteil).

2. Sachverhalte gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG)

Sachverhalte nach § 53 HGrG, über die besonders zu berichten wäre, haben sich nicht ergeben.

3. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Der Risikobericht per 31.03.2021 zeigt keine bestandsgefährdenden Risiken. Auch sind keine schwerwiegenden Risiken festgestellt worden.

Darüber hinaus ist auf Grund der Möglichkeit und der Praxis der Preisbildung im Rahmen der Festsetzung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung die Eintrittswahrscheinlichkeit für bestands- und entwicklungsgefährdende Risiken sehr gering.

Gleichzeitig bietet eine gewisse Flexibilität im Rahmen der Gebührenkalkulation die Chance, eine langfristige Akzeptanz der Gebührenpolitik durch die Bürger zu erreichen.

Beiträge

Die Anschlussbeiträge stellen sich in 2021, unverändert gegenüber dem Vorjahr, wie folgt dar:

▪ Schmutzwasser	je qm	9,27 €
▪ Niederschlagwasser	je qm	1,90 €
▪ Mischwasser	je qm	11,17 €

Gebühren

Die Entwicklung der Abwassergebühren kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

	2021	2020	Abweichung
Schmutzwasser			
a) Grundgebühr je Anschluss/Monat	6,00 €	6,00 €	0,00 €
b) Benutzungsgebühr je cbm	3,79 €	3,79 €	0,00 €
Niederschlagswasser			
Benutzungsgebühr je qm	0,64 €	0,69 €	-0,05 €
Kleineinleitergebühr ohne Klärschlamm-ausfuhr und Abwasserabgabe	1,25 €	1,65 €	-0,40 €
Kleineinleitergebühr mit Klärschlamm-ausfuhr und Abwasserabgabe	3,05 €	2,89 €	0,16 €

Investitionen 2021

Im Rahmen einer hydraulischen Untersuchung des Kanalnetzes in der Ortslage Winterscheid wurde festgestellt, dass es bei Starkregen zu einem punktuellen Überstau des Kanalnetzes kommen kann. Für den Bau von zunächst 2 Stauraumkanälen werden in der Hauptstraße im Rahmen der Erneuerung der Ortsdurchfahrt im Jahr 2021 Mittel in Höhe von 1,3 Mio. € angesetzt. Die Baumaßnahme wird nicht wie geplant in 2021 umgesetzt, aktuell sind als Anlage im Bau 45 T€ angefallen (Derzeit geplanter Baubeginn Frühjahr 2022).

Aktuell kann das im Gewerbegebiet Oeleroth anfallende Niederschlagswasser teilweise nicht ordnungsgemäß beseitigt werden. Um eine weitere Bebauung der Flächen zu ermöglichen und dauerhaft eine ordnungsgemäße Ableitung des Niederschlagswassers für alle Grundstücke sicherzustellen, ist die Erschließung mit Niederschlagswasserkanälen notwendig. Hierfür werden 750 T€ veranschlagt. Diese Baumaßnahme wird nicht wie geplant in 2021 umgesetzt, sondern frühestens in 2022. Bisher sind 20 T€ Planungskosten angefallen.

Zur Erschließung der Rettungswache Schönenberg ist der Bau eines Mischwasserkanals auf einer Länge von rd. 65 Meter notwendig. Die Baukosten werden auf rd. 81 T€ geschätzt. Diese Maßnahme wird ebenfalls voraussichtlich in 2022 umgesetzt.

Die Einleitungserlaubnis für die Einleitungsstelle Etzenbacher Weg ist abgelaufen. Für die Neubeantragung sind bauliche Änderungen erforderlich. Die Kosten werden auf 230 T€ geschätzt. Diese Maßnahme befindet sich derzeit in Planung, der Bau ist für 2022 vorgesehen. Planungskosten in 2021 führen zu Anlagen im Bau.

Für die Erneuerung und Erweiterung des Kanalnetzes und weiterer Grundstücksanschlüsse sind insgesamt rd. 100 T€ veranschlagt. Aktuell sind Investitionen in Höhe von 40 T€ angefallen.

Für die Erneuerung von Pumpen ist ein Ansatz von rd. 58 T€ gebildet worden. Aktuell ist noch keine Maßnahme erfolgt.

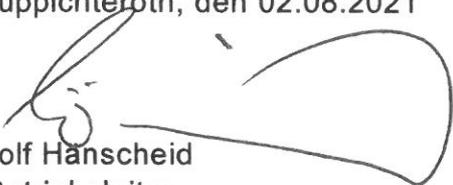
Der Ansatz für Inventar, Hardware und Software beträgt 7 T€.

Prognosebericht

Für das Jahr 2021 ist im Erfolgsplan bei Umsatzerlösen von 2.800.300,-- € ein Überschuss in Höhe von 116.300,-- € ausgewiesen. Derzeit sind keine Abweichungen erkennbar, die zu einem anderen Ergebnis führen könnten.

Aufgrund der mittelfristigen Ergebnisplanung ergeben sich für die Folgejahre Ergebnisse in der Größenordnung zwischen 144.500,-- € bis 173.100,-- €.

Ruppichteroth, den 02.08.2021


Rolf Hänscheid
Betriebsleiter